Nordlippe

Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Marlen Grote (mag) -14
Katrin Kantelberg (kk) -16
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Kalletal

- **Senioreninternetcafé**, 15-19 Uhr, Bürgerhaus am Markt.
- **Stammtisch des ehemaligen MGV Langenholzhausen**, 19.30 Uhr, Gaststätte „Lippische Rose“, Langenholzhausen, Bremer Straße 2.
- **Shanty-Chor Kalletal**, 20-22 Uhr, Alter Brunnen Asendorf.
- **Ausstellung „Fokus Mensch – Neue Perspektiven“,** zu den Öffnungszeiten, Rathaus Hohenhausen, Foyer.
- **Bücherei „Corves Mühle“**, 10-12.30 Uhr, 14-17 Uhr, Küsterweg 2.
- **SG Kalldorf**, 18 Uhr, Lauftreff, Sportplatz Kalldorf.

Extertal

- **Vortragsprogramm „Gesund in Extertal“**, 19 Uhr, mit dem Extertaler Podologe Helmut Dreißig, Rathaus Bösingfeld, Bürgersaal, Mittelstraße 36.
- **Jungschützen SG Bösingfeld**, 17-19 Uhr, Schießstand an der Waldstraße.
- **Lauftreff**, 19 Uhr, TSV Bösingfeld.
- **„MIA – Mädels in Action“**, 16.30-19 Uhr, Jugendzentrum „Häuschen“, Almena, Fütiger Straße 34.

Dörentrup

- **Förderverein Grundschule Dörentrup-West**, 19.30 Uhr, Mitgliederversammlung, Grundschule Dörentrup-West .
- **TuS Spork-Wendlinghausen**, 17-18 Uhr, Frauenturnen Ü55; 18.30-19.30 Uhr, gemischte Gruppe Ü30; 19.30-20.30 Uhr, Frauenturnen, Mehrzweckhalle Dörentrup.
- **TSV Hillentrup**, 20-21 Uhr, Wirbelsäulengymnastik, Hornsiek-Halle.

Barntrup

- **Stammtisch creAktivTeam**, 19.30 Uhr, Heimatbüro, Mittelstraße 14d.
- **Jugendorchester**, 18.30 Uhr, Bürgerhaus Sonneborn, Höhenstücksweg 5.
- **MGV „Liedertafel“ Barntrup**, 19.30-21 Uhr, Sängerheim.
- **Ostlippische Tafel**, 16 Uhr, Nummernausgabe; 16.30 Uhr, Lebensmittelausgabe, Haus der Begegnung, Amselweg 1.
- **AWO-Kleiderstube Barntrup**, 9.30-12.30 Uhr, 15-17 Uhr, Wolfstraße 13a.
- **Bürgerbüro**, 8-17 Uhr.

AWO feiert den Frühling

Kalletal-Langenholzhausen. Die AWO Langenholzhausen feiert am Mittwoch, 27. März, ihr Frühlingsfest. Beginn ist um 10 Uhr in der Begegnungsstätte am Osterkamp.

Kraft für einen besonderen Job

Projekttag: Die Azubis des Elisenstifts erhalten Tipps für den Umgang mit belastenden Situationen. Ein solches Seminar soll künftig jährlich stattfinden – und es gibt auch mehr Zeit für Gespräche

Ein starkes Team: *Praxisanleiterin Sabrina Dähling (vorne) demonstriert mit Azubi Luca Tudorovic den jungen Kollegen eine Szene aus dem Pflegealltag.* FOTO: MARLEN GROTE

VON MARLEN GROTE

Dörentrup-Humfeld. Der Pflegeberuf hat nicht das beste Image, Auszubildende sind entsprechend rar. Damit die, die sich der Herausforderung stellen, damit möglichst zufrieden sind, hat das Elisenstift für seine insgesamt 25 Azubis an seinen sieben Standorten ein paar Neuerungen eingeführt.

Jutta Wenzel ist Sozialpflegerischer Vorstand des Elisenstiftes und erklärt: „Unsere Auszubildenden sind eine große Ressource.“ Der Pflegenotstand sei längst in Lippe angekommen. Daher will der Vorstand den jungen Nachwuchskräften Wertschätzung vermitteln und sie – mit Hilfe externer Referenten – fit machen für den anspruchsvollen Berufsalltag.

Dafür war nun zum ersten Mal Jana Erlenkötter von der Firma CCO Netzwerke zu Gast im Elisenstift. „In der Pflege ist die Herausforderung, dass der Beruf so vielfältige Anforderungen mit sich bringt“, beschreibt sie. Junge Menschen sähen sich mit Krankheit und Tod konfrontiert, Erfahrungen, die sie verarbeiten müssten. Dazu komme eine breite Palette möglicher Konfliktsituationen – nicht nur, aber auch im Umgang mit Bewohnern. Denn gerade demente Menschen hätten manchmal Stimmungsschwankungen und könnten auch aggressiv werden. Aber auch zwischen Kollegen oder im Umgang mit Besuchern und Angehörigen kann es Auseinandersetzungen geben. Jutta Wenzel bestätigt aus ihrer eigenen Erfahrung: Längst sei es weniger die körperliche Belastung, die Pflegekräften zu schaffen mache. Dafür gebe es Hilfsmittel. Aber das, was man im Alltag erlebe, „das muss man tragen können.“ Damit will das Team

Wer hier anfängt, soll auch bleiben

vom Elisenstift die Nachwuchskräfte nicht allein lassen. Zumal immer öfter auch schon Jugendlich unter 18 Jahren in den Beruf starten. Sie brauchen entsprechende Unterstützung, bringen aber auch „neuen Schwung“ mit und gehen offen und neugierig an ihre Aufgaben heran, so Wenzel.

Jana Erlenkötter hatte einige Tipps im Gepäck. Die Auszubildenden sollten sich ihrer Rechte, Pflichten und Ziele bewusst werden, die eigenen Stärken und Schwächen erkennen und spüren, wann sie Hilfe brauchen. Für Konfliktsituationen übten sie Kommunikationsstrategien ein. Mit Erfolg: „Seitdem werden mehr Gespräche geführt“, hat Jutta Wenzel festgestellt.

Azubi Luca Tudorovic hat den Projekttag als „Ermutigung“ erfahren. Kollegin Vanessa Storz bestätigt: „Ich freue mich, dass wir so unterstützt werden.“ Im Alltag wirke sich besonders aus, dass auch die Praxisanleiter, die die Auszubildenden im Unternehmen betreuen, geschult wurden. Jetzt gebe es mehr feste Zeiten für Gespräche und konkrete Hilfestellungen, etwa wenn es gilt, die erste Pflegedokumentation selbst abzufassen. „Wir können uns da rausziehen“, erklärt Luca Tudorovic. Vanessa Storz bekräftigt, dass die Azubis nicht voll als Arbeitskräfte eingeplant seien und genug Raum zum Lernen hätten.

Damit das so bleibt, hat Natascha Goebbelet, Beauftragte für die Ausbildung im Elisenstift, feste Termine für Treffen der Praxisanleiter untereinander und mit den Azubis eingerichtet. Und die Projekttage sollen jährlich wiederholt werden. Das Ziel: Wer hier einmal anfängt, soll bleiben – trotz aller Herausforderungen.

CDU beantragt Hundewiese

Barntrup (mag). Für Hunde fehlt in Barntrup ein „Spiel- und Tummelplatz“, schreibt die CDU in einem Antrag an den Stadtrat. Die Fraktion möchte Abhilfe schaffen und macht einen konkreten Vorschlag: Man sehe „die Möglichkeit, dieses Angebot im Bereich der verwaisten Gärten um die ‚Faule Wiese‘ zu schaffen“. Das Areal solle auf eine solche Nutzung hin geprüft und die Kosten ermittelt werden, um auch einen möglichen Alternativstandort zu benennen. Dazu schlägt die CDU vor, die Hundewiese mit dem Leader-Projekt „Attraktivitätssteigerung Barntruper Süden“ zu verbinden. Die nächste Ratssitzung findet am morgigen Dienstag, 26. März, ab 19 Uhr in der Aula des Schul- und Bürgerforums, Holstenkamp 7, statt.

TERMINE

Öffentliche Sitzung

Extertal-Bösingfeld. Der Haupt- und Beschwerdeausschuss der Gemeinde Extertal tagt am Donnerstag, 28. März, ab 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Mittelstraße 36. Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil der Sitzung sind unter anderem die Baumaßnahme „Feuerwehrgerätehaus Silixen“ sowie geplante Bauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus der Löschgruppe Laßbruch.

Musik in der „Rose“

Kalletal-Lüdenhausen. In der Seniorenresidenz „Die Rose im Kalletal“, Rosenweg 10, steht am Mittwoch, 27. März, die Veranstaltung „Zauberhafte Harfe“ auf dem Programm. Die Veranstaltung mit Elena Anger von dervHochschule für Musik in Detmold beginnt um 15 Uhr.

Von den Beatles bis Metallica

Konzert: Der Pop-Chor „Hautnah-VoiceArt“ kommt nach Talle. Für den Auftritt in der Peterskirche haben die Sänger ein buntes Programm eingeübt

Kalletal-Talle. Der gemischte lippische Pop-Chor „Hautnah-VoiceArt“ ist am Sonntag, 31. März, zum ersten Mal in der Peterskirche in Talle zu Gast und möchte ab 17 Uhr mit anspruchsvollen A-cappella-Songs, Pop-Balladen, Pop, Rock und Oldies, teilweise mit Choreographien untermalt, begeistern.

Einige Songs werden im Halbplayback-Verfahren gesungen und einige auf der Gitarre von dem bekannten Gitarristen Hansel Pethig aus Lemgo begleitet. Chorleiter Simon Herten greift auch gerne mal in die Tasten, wenn der Chor „With a little help“ von den Beatles singt. Aber „Hautnah-VoiceArt“ „kann“ auch Hardrock: Bei „Nothing else matters“ von Metallica ist laut Ankündigung Gänsehaut angesagt.

Den Chor gibt es seit 25 Jahren. Das wollen die Sänger mit einem Jubiläumskonzert feiern. Datum und Ort dieses Konzertes werden rechtzeitig bekannt gegeben. Informationen gibt es auf der Internetseite des Chores unter www.hautnah-voiceart.jimdo.com/.

Der Eintritt in Talle ist frei, über eine Spende freut sich der Pop-Chor sehr.

Fit für alle Lebenslagen

Rehasport: Das neue Präventionsprogramm richtet sich an unterschiedliche Altersgruppen. Auch rückengeplagte Büroarbeiter bekommen Hilfe

Barntrup (mag). Die Reha-Sportgemeinschaft Barntrup bietet erneut acht fortlaufende Übungseinheiten als „Präventions-Programm“ in unterschiedlichen Gruppen an. Es gibt laut Pressemitteilung Angebote für alle Generationen ab 18 Jahren bis ins hohe Alter.

Die Power-Gymnastik wurde auf Grund der hohen Nachfrage um eine weitere Trainingszeit erweitert. Das Programm für dynamisch aktive Leute findet montags ab dem 29. April immer ab 18 Uhr und 19 Uhr in der Holstenkamphalle statt.

Gleich zwei Präventions-Gruppen bietet die Reha-Sportgemeinschaft Barntrup im Bereich der speziellen Wirbelsäulengymnastik an. Die Übungen dienen in erster Linie der Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Eine Gruppe beginnt montags ab dem 29. April um 19 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Barntrup, die zweite Gruppe donnerstags beginnend ab dem 2. Mai ab 18.45 Uhr im Feierraum der Holstenkampsporthalle.

Speziell für Patienten mit Atemwegserkrankungen startet die Präventions-Gymnastik im Bereich „Lungensport“ ab Donnerstag, 2. Mai, um 18 Uhr im Kindergarten Rote Schule, Sophienstraße. Die Osteoporose-Gruppe mit Schwerpunkt Sturzprophylaxe und Kraft- und Muskelaufbau findet jeweils montags ab dem 29. April ab 18 Uhr in der Holstenkampsporthalle statt. Die Teilnehmer der „Kräftigungs-Gymnastik“ trainieren jeweils dienstags ab dem 30. April um 19 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Barntrup ihre Rumpfmuskulatur und den gesamten Körper. Das fördert die Beweglichkeit, den Muskelaufbau und die Ausdauer für den Alltag. Es besteht auch die Möglichkeit, an den bereits bestehenden Gruppen teilzunehmen.

Informationen zu allen Angeboten gibt es bei Udo Kuhlmann, Tel. (05263) 1205, Hannelore Sültemeyer, Tel. (05262) 1670, oder im Internet unter www.reha-sportgemeinschaft-barntrup.de.

Die Hände zum Himmel

Party: In Almena lockt Musik von Helene Fischer und Wolfgang Petry viele Gäste an. Dazu gibt es eine Tombola

Gute Stimmung: *Die Schlager auf der Party in Almena animieren zum Tanzen.* FOTO: NICOLE ELLERBRAKE

Extertal-Almena (ne). In Almena hat am Samstag so gut wie jeden das Schlager-Fieber gepackt. Im ausverkauften Haus Breiding tanzten die Gäste ausgelassen zu deutschsprachigen Hits von heute und aus den vergangenen Jahrzehnten.

Die Veranstaltung war einst als Abwechslung für die Almenaer gedacht. Dass sie allerdings so gut angenommen wird und sich fest etabliert, das hätten Dieter Heerde und seine sechs Kollegen aus dem Saunaclub „Turnierkrokodile“ vor sieben Jahren nicht gedacht. „Die Feier war bereits beim ersten Mal restlos ausverkauft. Die Gäste waren so begeistert, dass wir uns quasi gezwungen gesehen haben, nun jedes Jahr eine Schlagerparty auf die Beine zu stellen“, erzählt Heerde.

Diese Euphorie war auch am Samstag spürbar, denn der große Saal bebte. Zu den bekannten Hits von Helene Fischer, Wolfgang Petry und Axel Fischer wurde laut mitgesungen. „DJ Hulpa“ alias Ralf Hannover füllte mit seiner gelungenen Musikmischung stets die Tanzfläche.

„Den Saunaclub gibt es bereits seit einiger Zeit nicht mehr. Trotzdem treffen wir uns alle 14 Tage, um zum Beispiel Veranstaltungen wie diese zu organisieren“, sagte Heerde. Der erwirtschaftete Überschuss werde an eine gemeinnützige Einrichtung oder einen guten Zweck gespendet.

Neben der Party gab es noch eine große Tombola mit außergewöhnlichen Gewinnen. Landrat Dr. Axel Lehmann verloste bereits zum dritten Mal für zwei Personen eine Art Praktikum. Die Gewinner dürfen ihn einen Tag lang bei seiner Arbeit begleiten und erleben, was ein Landrat so macht. Weitere Preise waren ein Tagesbesuch im Landtag in Düsseldorf und ein Drei-Tages-Ausflug nach Berlin in den Bundestag und in die Ministerien.